

**BLAQ meets Braun:**

**Neueste Sessel-Kreation in Lockenhaus vorgestellt**

**Exklusive Präsentation des BLAQ chair vor Architekten und Meinungsbildnern**

**Lockenhaus. Eine ganz besondere Sesselserie wird den heimischen Möbelmarkt erobern: Der BLAQ chair – Ergebnis einer spannenden Kooperation mit Design Ballendat – ist ab sofort über die burgenländische Möbelfabrik Braun Lockenhaus erhältlich. Anlässlich des Launches traf sich Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Lifestyle zu einem stimmungsvollen Fest in Lockenhaus.**

Unter dem Motto „BLAQ meets Braun“ wurde die neueste Kreation von Braun Lockenhaus vorgestellt. Dank seiner innovativen Netzbespannung ist der BLAQ chair eine absolute Neuheit im Bereich der Stapel- und Reihenbestuhlung und wartet mit zahlreichen Features auf.

Jochen Joachims, Geschäftsführer von Braun Lockenhaus und Jürgen Dreher, Vorstandsvorsitzender und Inhaber der Schneeweiss AG, präsentierten dieser Tage den BLAQ chair vor ausgewählten Gästen aus Politik und Wirtschaft. „Bei der Entwicklung dieses Sessels legte Martin Ballendat besonderen Wert auf die Verarbeitung hochwertiger Materialien“, betont Jochen Joachims, Geschäftsführer von Braun Lockenhaus. „Durch widerstandsfähiges Netzgewebe, verchromten Stahl, glasfaserverstärktes Polyamid sowie Aluminium ist der BLAQ chair ein leichter und filigraner Stapel- und Reihensstuhl, der aber trotzdem extremen Belastungen standhält.“

Durch das innovative Design ist eine leise, materialschonende und schnelle Senkrecht-Stapelung von bis zu 20 Sesseln möglich.

**Ins Netz gegangen: neues Design und mehr Stabilität**

Das für Ballendat charakteristische Netzgewebe bietet neben einem hohen Grad an Stabilität sämtliche Vorteile eines atmungsaktiven Materials. Das Gewebe ist außerdem besonders robust, reißfest und strapazierfähig. „Die Premium-Modelle der BLAQ-Reihe sind als Reihen- und Solitärsessel

einsetzbar. Sie bereichern jede Räumlichkeit – von Konferenz-, Seminar-, Kongress- bis hin zu Veranstaltungsbereichen – durch einfache Handhabung und Designqualität. Und sie bieten dank des schnellen Auf- und Abbaus maximale Nutzungsflexibilität“, ergänzt Joachims.

Für die Präsentation des BLAQ chair schuf Braun Lockenhaus eine sehr stimmungsvolle Atmosphäre. Bei erlesenen Speisen und Getränken ließen die illustren Gäste den Abend gemütlich ausklingen.

#### **Kurzinfo zur Braun Lockenhaus GmbH**

*Kommerzialrat Johann Braun gründete die Firma im Jahre 1921 am Fuße der Burg Lockenhaus. Waren es zuerst vor allem Schulmöbel, so spezialisierte sich das Unternehmen ab 1975 auf Sitzmöbel und Tische aus Vollholz, Buchholz, Holzlaminaten und Stahlrohr. Es wird der gesamte Objektbereich in Österreich beliefert. Der Betrieb, zu dessen Kunden u.a. das „21er Haus“, das „Schloss Esterhazy“ und das „Kultur Kongress Zentrum“ in Eisenstadt, der Flughafen Wien, die Restaurants „Fabios“, „Lugeck“ und „Motto am Fluss“ sowie das „Congress-Schladming“ zählen, beschäftigt 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 2008 ist Jochen Joachims Geschäftsführer der Braun Lockenhaus GmbH.*

#### **Über die Schneeweiss AG**

*Die Schneeweiss AG Interior mit Sitz im Schloss zu Schmieheim vereint die Objektmöbelhersteller Hiller Objektmöbel und Braun Lockenhaus (Österreich), die auf Loungemöbel und Lobby Items sowie auf professionellen Innenausbau spezialisierte Designmanufaktur Rosconi, die Werbeagentur Atelier Schneeweiss und die Spedition Widra Logistik unter einer Marke. Die Dienstleistungen reichen von der Idee, Entwicklung und Produktion ganzer Raum-, Hallen-, Ladenbau- und Innenausbaukonzeptionen über die Sonder- und Serienmöbelproduktion bis hin zur Auslieferung und Montage der Produkte. Dank der hohen Fertigungstiefe von rund 76 Prozent ist es möglich, auf kundenspezifische Wünsche einzugehen. Pro Jahr verlassen insgesamt circa 440.000 Objektmöbel – von Stühlen und Tischen über Garderoben, Behälter und weitere Lobby Items bis hin zu Sonder-Möbelanfertigungen – die Produktionsstätten in Kippenheim und Lockenhaus. Das breit gefächerte Produktportfolio findet seinen Platz unter anderem in Kongresszentren, in Konferenz- und Seminarbereichen, Veranstaltungshäusern, in Hotellerie und Gastronomie, aber auch in Bildungseinrichtungen und Pflegeheimen.*